

BLVN Aktuell

Informationen für unsere Mitglieder

Nr. 82

März 2016

1. Elterngeld, ElterngeldPlus, Elternzeit: Die neue Broschüre für Beschäftigte im öffentlichen Dienst ist da!

Der Deutsche Beamtenbund stellt eine neue Broschüre 'Elterngeld, ElterngeldPlus, Elternzeit - Ratgeber für Beschäftigte im öffentlichen Dienst als kostenlosen Download im Internet zur Verfügung.

http://www.dbb.de/fileadmin/pdfs/frauen/2016/160128_broschuere_elterngeld_el

2. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsangst

Vor einer Prüfung nervös zu sein, ist normal. Das Problem: Wenn aus positiver Anspannung pure Angst wird, droht die Gefahr, im entscheidenden Moment zu versagen. Ein Patentrezept gegen Prüfungsangst gibt es nicht, aber viele Tipps und Tricks, sie zu kontrollieren.

Dazu finden Sie **Unterrichtsmaterial der DGUV für Berufsbildende Schulen** mit ausführlicher Darstellung von Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Sozialkompetenz, didaktisch-methodischem Kommentar, Hintergrundinformationen für die Lehrkraft, Lehrmaterialien und einer Mediensammlung unter:

<http://dguv-lug.de/1101746.php>

3. BLBS: Termin vormerken!

Wir freuen uns, wenn wir Sie auch in diesem Jahr beim **FührungskräfteKongress 2016 am 29./30. September 2016 in Berlin** begrüßen dürfen.

Ab März ist die Homepage www.bbs-führungskräfte.de geschaltet und damit Ihre Chance zur Anmeldung.

4. Aufrufe zum bundesweiten Girls'Day und Boys'Day 2016

Am 28. April 2016 werden Unternehmen bundesweit ihre Türen öffnen und Mädchen bzw. Jungen die Möglichkeit geben, sich über Berufsfelder zu informieren, an die sie aufgrund von stereotypen Geschlechterbildern und Rollenerwartungen bislang vielleicht noch nicht gedacht haben. Für Schülerinnen werden an diesem Tag insb. Berufe in Technik, IT, Handwerk und Naturwissenschaften im Fokus stehen, für Schüler Berufe im sozialen, erzieherischen oder pflegerischen Bereich. Aktivitäten können eingestellt werden auf dem [Girls'Day-Radar](#) bzw. dem [Boys'Day-Radar](#).

Weitere Informationen auf den Projektseiten von [Girls'Day](#) und [Boys'Day](#) .

5. Veranstaltung zur Vorbereitung der Personalratswahlen in Hannover

Am 22. Februar 2016 fand in Hannover-Laatzten eine gemeinsame Veranstaltung von **BLVN** und **VLWN** zur Vorbereitung der Personalratswahlen am 12. Und 13. April 2016 statt. Die gut besuchte Veranstaltung wurde moderiert von **Linda Spang (BLVN)**, Mitglied im Schulbezirkspersonalrat Hannover, und **Dieter Hartmann(VLWN)**, Mitglied im Schulhauptpersonalrat im MK.

Linda Spang informierte die anwesenden Verbandsmitglieder über das neue Wahlverfahren des seit Dezember 2015 geltenden neuen Personalvertretungsgesetzes sowie über wichtige Änderungen durch dieses neue Gesetz.

Neu ist die Bildung von Statusgruppen: Es gibt nur noch zwei Gruppen, nämlich Beamtinnen/Beamte und Beschäftigte. Nach alter Regelung wurde jede Schulform durch Fachgruppen in den Stufenvertretungen repräsentiert, diese Zuordnung wurde aufgehoben. In den Stufenvertretungen gibt es zukünftig 25 Personalräte, davon 20 Beamtinnen/Beamte und 5 Beschäftigte. Je nach Ausgang der Personalratswahlen ist es also denkbar, dass nur noch wenige oder keine Berufsschullehrer mehr in den Stufenvertretungen vertreten sind – ein unmöglicher Zustand, geht es doch schließlich um die Interessenvertretung aller Schulformen.

Um so wichtiger ist es, dass alle Kolleginnen und Kollegen zur Wahl gehen!

Linda Spang informierte ausführlich über die Tücken und Lehren aus dem Auszählverfahren nach d'Hondt.

Die Konsequenz muss sein: Zusammen sind wir stark! Da das d'Hondtsche Verfahren große Zahlen bevorzugt, bekommen große Gruppen signifikant mehr Sitze als kleine Gruppen. Deshalb treten **BLVN** und **VLWN** bei der Personalratswahl 2016 auch in einer Koalition mit unseren Partnerverbänden im NBB an.

Wir kandidieren 2016 auf der Gemeinschaftsliste:

VBE – BLVN – VLWN – VNL/VDR

Leider hat sich der Philologenverband Niedersachsen nicht zu einer gemeinsamen Kandidatur bereifinden können.

Als Ziele der **Berufsschullehrerverbände Niedersachsen** wurden insbesondere herausgestellt:

- **Angemessene Bezahlung:** Abbau des Besoldungsrückstands von 14%, Anpassung der Bezüge an die tarifliche Lohnentwicklung, Weihnachtsgeld als fester Bestandteil der Besoldung;
- **Zusätzliche Beförderungsstellen:** Anerkennung von geleisteter Mehrarbeit, Eröffnung von Karriereperspektiven, gerechte Verteilung von Belastungen;
- **Attraktive Arbeitsverhältnisse:** Schaffung zusätzlicher Planstellen, Einstellung von Lehrkräften im Beamtenverhältnis, Entfristung von Zeitverträgen;
- **Deutliche Entlastung:** Gewährung von mehr Anrechnungsstunden, Einführung der gestuften Altersermäßigung ab den 55. Lebensjahr, Verbesserung der Konditionen zur Regelung der Altersteilzeit;
- **Nachhaltige Lehrgesundheit:** Angebot präventiver Maßnahmen zur Erhaltung der Gesundheit, Beschränkung der Tätigkeiten auf Kernaufgaben, optimale Gestaltung der Arbeitsbedingungen.

Nach reger und informativer Diskussion der Teilnehmer rief Linda Spang alle Mitglieder des BLVN und VLWN auf:

„Gehen Sie zur Wahl der Schulpersonalräte und der Stufenvertretungen! Wenn Sie verhindert sind, machen Sie unbedingt von der Möglichkeit der Briefwahl gebrauch! Nur wer wählt, bekommt auch seine Interessenvertretung!“

Es war eine insgesamt gelungene Veranstaltung, was von den Teilnehmern mit heftigem Applaus honoriert wurde.

6. Tarifliche Ausbildungsvergütungen 2015 - BIBB-Auswertung

Die tariflichen Ausbildungsvergütungen sind 2015 im vierten Jahr in Folge deutlich gestiegen. 832 € brutto im Monat verdienten die Auszubildenden durchschnittlich in Westdeutschland (+3,7% gegenüber dem Vorjahr), 769 € in Ostdeutschland (+4,3%). Für das gesamte Bundesgebiet lag der tarifliche Vergütungsdurchschnitt 2015 bei 826 € pro Monat (+3,9%). Zu diesen Ergebnissen kommt das BIBB in einer Auswertung der tariflichen Ausbildungsvergütungen für das Jahr 2015. Ermittelt wurden die durchschnittlichen Vergütungen für 180 Berufe in West- und 149 Berufe in Ostdeutschland. Auf diese Berufe entfielen 89% aller Ausbildungsverhältnisse. Aufgrund der guten Wirtschaftslage in Deutschland und wegen der wachsenden Schwierigkeiten vieler Betriebe, ihre Ausbildungsplätze zu besetzen, wurden die tariflichen Ausbildungsvergütungen in den letzten Jahren deutlich angehoben. Ausbildungsvergütungen dürfen jedoch kein Ausbildungshemmnis darstellen, insb. hinsichtlich der Integration von leistungsschwächeren Jugendlichen in betriebliche Ausbildung.

7. Eigene Internetseite der Allianz für Aus- und Weiterbildung

Die Allianz für Aus- und Weiterbildung präsentiert sich ab sofort auf einer eigenen Internetseite. Auf dieser finden sich unter anderem Informationen über zentrale Themenfelder und Maßnahmen der Allianz, zu allen Partnern des Bündnisses, sowie Links zu Ausbildungsbündnissen der einzelnen Bundesländer.

Mehr unter: [Allianz für Aus- und Weiterbildung](#)